

## **Großbrand in Tornesch: Feuerwehr kämpft seit 12 Stunden gegen Flammen!**

Ein Brand in einem Abfallwirtschaftsbetrieb in Tornesch erfordert über 12 Stunden Einsatz von 70 Feuerwehrkräften. Verletzte gab es keine.

### **Tornesch, Deutschland -**

15.11.2024 - 07:41

Kreisfeuerwehrverband Pinneberg

Ein dramatisches Feuer hat am Donnerstagabend in Tornesch, Merian-Straße, die Einsatzkräfte in Atem gehalten! Über 70 Feuerwehrleute von zwei Feuerwehren kämpfen seit mehr als 12 Stunden gegen die Flammen in einem Abfallwirtschaftsbetrieb. Glücklicherweise gab es bisher keine Verletzten, doch die Lage bleibt angespannt!

Um 19:00 Uhr wurde das Inferno über die automatische Brandmeldeanlage gemeldet. Sofort wurde ein Zugalarm für die Feuerwehr Tornesch ausgelöst. Einsatzleiter Florian Jungclaus und sein Team entdeckten einen Brand in einer riesigen Sortierhalle von etwa 400 Quadratmetern. Um das Feuer zu bekämpfen, wurde ein massiver Löschangriff gestartet, und das Alarmstichwort wurde auf „FEU G“ erhöht, was Vollalarm für die Feuerwehr Tornesch bedeutete. Auch die Feuerwehr Uetersen wurde zur Unterstützung gerufen.

### **Intensive Löscharbeiten und ständige Gefahr**

Die Feuerwehr setzte beeindruckende Technik ein: Über 4 C-Strahlrohre, einen Werfer und das Wenderohr der Drehleiter aus Uetersen wurden mobilisiert. Um 20:15 Uhr konnte die Einsatzleitung endlich „Feuer unter Kontrolle“ melden, doch die Nachlöscharbeiten zogen sich über Stunden hin. Immer wieder flammte das Feuer aus dem großen Abfallhaufen auf, was die Einsatzkräfte vor große Herausforderungen stellte. Um die Glutnester besser zu erreichen, öffnete das Betriebspersonal eine Seitenwand der 15 Meter hohen Halle.

In der Nacht wurde entschieden, das Brandgut aus der Halle zu räumen, um alle Glutnester endgültig zu bekämpfen. Über 1000 Meter Schlauchleitungen wurden verlegt, um die Löschmaßnahmen zu unterstützen. Das DRK Uetersen war vor Ort und versorgte die tapferen Einsatzkräfte mit Frühstück, während die Feuerwehr weiterhin unermüdlich im Einsatz ist. Die Polizei hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen, während die Höhe des Schadens noch unbekannt ist.

Rückfragen bitte an:

Kreisfeuerwehrverband Pinneberg Pressesprecher Thorsten Hintz  
Telefon: 04120 8254 700 Fax: (04121) 265951 E-Mail: presse@kfv-pinneberg.org

Original-Content von: Kreisfeuerwehrverband Pinneberg, übermittelt durch news aktuell

Details	
<b>Ort</b>	Tornesch, Deutschland

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**